

Foto-Arbeitsstipendium des Haus am Kleistpark 2026

Ausschreibung



© Stipendiat 2025: Mathilde Tijen Hansen, *Ohne Titel*, aus der Serie *Schwerbelastungskörper, Monumentenbrücke*, 2025

Hiermit schreiben die Kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg zum 37. Mal das **Foto-Arbeitsstipendium des Haus am Kleistpark** aus. Das Stipendium ist mit **5.000 Euro** dotiert und wird für die Realisierung eines fotografischen Projekts an professionell, in der Fotografie künstlerisch arbeitende Personen vergeben, die in Berlin leben. Ziele des Stipendiums sind die Förderung künstlerischer Positionen sowie die Erweiterung der zeitgenössischen Fotosammlung des Haus am Kleistpark.

Gefördert wird zeitgenössische Dokumentarfotografie in der weitest möglichen Auslegung des Begriffs, von klassischer Autorenfotografie bis hin zu konzeptuellen und experimentellen Ansätzen. Die einzureichenden Projektvorschläge sollen sich mit dem Großstadtbezirk Tempelhof-Schöneberg auseinandersetzen. Gewünscht ist eine eigenständige fotografische Perspektive auf den Stadtteil als urbanen Lebensraum einer vielfältigen Gesellschaft. Sowohl architektonische, historische wie auch kulturelle und soziale oder natürliche Prozesse können im Rahmen des Stipendiums künstlerisch reflektiert werden.

Eine **Fachjury** wählt die Person aus, die das Stipendium 2026 erhält. Den Juryvorsitz übernimmt in diesem Jahr die Kunstwissenschaftlerin und Kuratorin Inka Schube, die 1990 die Galerie in der Brotfabrik Berlin gegründet hat und diese bis 1998 leitete. Von 2001 bis 2026 war Inka Schube Sammlungskuratorin für Fotografie am Sprengel Museum Hannover. Zudem ist sie freiberuflich als Kuratorin und Publizistin tätig.

Mitglieder der Jury in den vergangenen Jahren waren u.a. Ulrich Domröse, Janos Frecot, Dr. Matthias Harder, Dr. Katharina Hausel, Felix Hoffmann, Katia Reich, Maren Lübbke-Tidow, und weitere.

Bisher ausgezeichnet wurden u.a. Hans-Peter Klie, Natalie Kriwy, Kaarina-Sirkku Kurz, Karl-Ludwig Lange, Anna Lehmann-Brauns, Mathilde Tijen Hansen, Arwed Messmer, Wataru Murakami, Michael Nager, Ildar Nazzyrov, Jens-Oliver Neumann, Jana Sophia Nolle, Ursula Paletta, Nelly Rau-Häring, Florian Rexroth, Julian Slagmann und Max Schwarzmann, Arnd Weider, Janina Wic, und weitere.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website:
www.hausamkleistpark.de/Ausschreibungen

Abgabeschluss ist Freitag, 27.11.2026, 15 Uhr (Eingangsdatum) im Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7 10823 Berlin (Hausbriefkasten oder im 2. OG)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de



Kommunale
Galerien
Berlin



Konzeptioneller Rahmen der Projektidee

- Fotoserie mit thematischem Bezug zum Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Foto-Arbeitsstipendium 2026
Ausschreibungskriterien

Preisgeld

Das Stipendium in Höhe von 5.000 Euro wird in zwei Raten ausgezahlt:

1. Rate nach Auswahl durch die Fachjury aufgrund einer eingereichten Projektidee
2. Rate nach Abgabe des realisierten Projektes (frühestens April 2027)

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind **ausschließlich professionell arbeitende Personen im Bereich Fotografie, die in Berlin leben**, da es sich bei dem Stipendium um eine Form des lokalen Kunstförderprogramm handelt.
- Nach Erhalt eines Stipendiums ist eine erneute Bewerbung erst nach vier Jahren wieder möglich.
- Das Stipendium wird für ein aktuelles, zu realisierendes Projekt bewilligt. Die Zweitverwertung einer abgeschlossenen Arbeit ist ausgeschlossen.
- Die Fotografien in der Bewerbungsmappe werden höchstens bis zu einem Wiederbeschaffungswert von 250,- Euro versichert.
- Die Entscheidung über die Vergabe trifft eine unabhängige Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Nicht vollständig oder nicht fristgerecht eingereichte Unterlagen führen zum Ausschluss.
- Mit der Einreichung der Unterlage werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Bewerbungsunterlagen

Bitte bedenken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbungsunterlagen, dass sich die Jury in einem kurzen überschaubaren Zeitraum ein Bild machen kann von der Qualität und Kontinuität der bisherigen Arbeit, der eingereichten Projektidee sowie dem Potential der fotografischen Umsetzung.

Einzureichen sind:

1. **Lebenslauf** (max. 1 Seite A4)
2. **Abstract** der Projektidee (max. 400 Zeichen)
3. **Ausführlicher Text** zur Projektidee (max. 2 Seiten A4)
4. **Beispielfotografie** zum Projekt: ein Foto muss beigefügt werden, das einen Eindruck von der Foto-Technik (wie z.B. Cyanotypie) des Projekts vermittelt, inkl. technische Angaben des Belichtungsverfahrens, Material, Maße.
5. **Bereits realisiertes Projekt:** z.B. Fotografien, Ausdrücke oder kleine Publikationen als Beleg, die einen Überblick über die bisherige professionelle fotografische Tätigkeit geben.

Eine Präsentation in Papierformat ist notwendig.

Online- oder Videopräsentationen können nicht berücksichtigt werden.

Leistungen und Copyright

- Für die Realisierung der Projektidee hat die von der Fachjury ausgewählte Person ca. 9 Monate Zeit (hier wird eine projektabhängige, individuelle Verabredung getroffen).
- Die Person, die das Stipendium erhalten hat, übergibt Prints des realisierten Projekts (Anzahl nach Absprache) für die Fotosammlung des Haus am Kleistpark, dazu Arbeitsabzüge (max. 18 × 24 cm) für die Archivkartei.
- Das Foto-Arbeitsstipendium ist nicht an eine Ausstellung gebunden.
- Das Copyright verbleibt bei der Urheberperson.
- Der Fachbereich Kunst, Kultur, Museen Tempelhof-Schöneberg hat das Recht auf honorarfreie Veröffentlichungen zur Pressearbeit zum Fotoarbeitsstipendium, in Eigenpublikationen oder Ausstellungen.
- Bei Interesse Dritter (z.B. Archiv, Verlage oder andere Einrichtungen) vermittelt der Fachbereich bzw. das Archiv an die Urheberperson. Bei einer späteren Publikation des Projektes durch die Urheberperson nennt diese im Impressum die Entstehung im Kontext des Arbeitsstipendiums Tempelhof-Schöneberg und stellt dem Archiv zu Dokumentationszwecken ein Exemplar der Publikation (ggf. in kopierter/digitaler Form) zur Verfügung.

Einsende- bzw. Abgabeschluss:

Freitag, 27. November 2026, 15 Uhr, es gilt das Eingangsdatum.

Die Unterlagen können ab dem 13. November 2026 auch persönlich im Haus am Kleistpark, Grunewaldstr. 6/7, 10823 Berlin, 2. Etage abgegeben werden.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr. Info-Telefon 90277-6964.

Die schriftlichen Anlagen 1–5 sind bei Abgabe unbedingt ausgefüllt beizulegen, dazu die **Beispielfotografie für das Projekt** (Punkt 4) und **vergleichbare Fotografien** (Punkt 5).

Nicht vollständig eingereichte Unterlagen führen zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Abholung/Rückversand/Preisverleih

- Die Bewerbungsmaterialien können ab Dienstag, dem 19. Januar 2027 zu den Öffnungszeiten der Ausstellung (Di-So 11-18 Uhr) wieder abgeholt werden bzw. werden, soweit ein passender beschrifteter Rückumschlag beiliegt, zurückgesendet. Die Frankierung übernehmen in dem Fall die kommunalen Galerien. Die Risiken des Postwegs liegen bei den Einsendenden, weitergehende Ersatzansprüche an die Ausloberin sind ausgeschlossen.
- Die Arbeiten werden bei Nichtabholung für insgesamt 3 Monate aufbewahrt, nach diesem Zeitraum übernimmt die Ausloberin keine weitere Aufbewahrungspflicht.
- Die Entscheidung über die Vergabe des Preises wird unmittelbar nach dem Juryentscheid auf der Webseite bekannt gegeben.
- Alle Teilnehmenden werden über das Ergebnis zudem schriftlich informiert und auf diesem Weg auch über die Juryzusammensetzung in Kenntnis gesetzt.

Bitte **deutlich** lesbar ausfüllen:

Eingang Nr.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Website: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

1. Lebenslauf (max. 1 Seite, ggf. als Anlage):

Eingang Nr.

Name, Vorname: _____

2. Abstract der Projektidee (max. 400 Zeichen)

Eingang Nr.

Name, Vorname: _____

3. Ausführlicher Text zur Projektidee (max. 2 Seiten, ggf. als Anlage)

Name, Vorname: _____

3. Ausführlicher Text zur Projektidee (max. 2 Seiten, ggf. als Anlage)

Eingang Nr.

Eingang Nr.

Name, Vorname: _____

**4. Beschreibung der Beispielfotografie zum Projekt
(technische Angaben, Abzugsverfahren, Maße)**

Name, Vorname: _____

5. Kurztext zu einem bereits realisierten Projekt
(Erläuterung, Entstehungsjahr, Technik, Maße)